

Recitativ.

Tenor. Timotheus tritt hervor,
Umringt vom Sängchor.
Er greift sein golden Saitenspiel,
Und schwebend steigt der Klang hervor,
Weckt seliges Gefühl.
Sopran. Sein Lied begann vom Zeus,
Wie er den Göttersitz verliess —
(Denn Alles weicht der Liebe Macht) —
Ein feurig Ungeheuer birgt den Gott;
Im Strahlenkreis fährt er hinab
Zur reizenden Olympia,
Sie, deren Schönheit ihn besiegt.
Der Sohn, den bald sie grüßet,
Er ist des Donn'ers Ebenbild,
Der zweite Herr der Welt.

Chor.

Die Menge lauscht entzückt des Liedes
Schall.
Seht hier Zeus Ebenbild — ruff's überall.
Seht hier Zeus Ebenbild — tönt's laut
im Wiederhall.

Arie.

Sopran. Der König lauscht
Mit stolzem Ohr,
Dünkt sich ein Gott,
Bewegt sein Haupt
Und wähnt, es bebt die Welt.

Recitativ.

Tenor. Des Bachus Lobgesang stimmt
dann der Künstler an,
Des Bachus, ewig jung und schön.
Der Freudengott naht im Triumph;
Ertönt, Trompeten, Pauken, schallt!
In sanfter Röthe glüht sein lächelnd An-
gesicht —
Stimmt die Schalmeien an — er kommt,
er kommt!

Arie.

Bass. Bachus, ewig jung und schön,
Hat den Freudentrunk gebracht.
Bachus Schlauch ist unser Erbtheil,
Trinken ist der Krieger Labsal,
Reich das Erbtheil,
Süss das Labsal
Nach der Schlacht.

Chor.

Bachus Schlauch ist unser Erbtheil,
Trinken ist der Krieger Labsal u. s. w.

Recitativ.

Tenor. Stolz hört der König diesen Ton,
Sieht wieder sich im Schlachtgewühl,
Besieget dreimal seinen Feind,
Schlägt dreimal, den er schlug.
Der Meister merkt den innern Stolz,
Der Augen Glanz, der Wangen Glüh'n,
Und wie er Erd' und Himmel trotzt. —
Er ändert schnell den frohen Ton.
Sopran. Nun stimmt sein Lied voll
Schmerz
Zu Mitleid sanft das Herz.

Arie.

Sopran. Er sang Darius, gross und gut,
Der durch des Schicksals Macht
Fällt von des Thrones Pracht
Und wälzet sich im Blut.
Verlassen an des Grabes Rand
Von Allen, die sein Reich vereint,
Dahin gestreckt auf öden Sand,
Kein Freund ihm nah, der ihn beweint!
Gesenkten Blicks horcht der gerührte
Held,
Erkennet in bewegter Brust des ird'schen
Glückes Wechsellauf;
Und schmerzlich tief seufzet er auf,
Und Thrän' auf Thräne fällt.

Chor.

Schaut an Darius, gross und gut,
Der durch des Schicksals Macht
Fällt von des Thrones Pracht
Und wälzet sich im Blut.
Von Allen, die sein Reich vereint,
Ist Keiner nah, der ihn beweint.

Recitativ.

Sopran. Der Töne Meister freudig sieht,
Welch' ein Gefühl im Helden glüht.
Verwandten Tons sein Lied erschallt
Und weckt nach Mitleid Liebe bald.

Arie.

Sanft erklang in Lyd'scher Weise
Seine Leier lieblich leise.